



JANUAR 2008

Panorama Bar >	Freitag 04.01.2008 Start 24 Uhr ... get perlonized Ultrakurt feat. Cabanne & David Gluck Sammy Dee Zip
Berghain >	Samstag 05.01.2008 Start 24 Uhr Klubnacht Pär Grindvik LIVE Don Williams Tom Clark Ben Klock
Panorama Bar >	Oliver Deutschmann LIVE Wouldbenice LIVE Stephan Hill Koljah nd_baumecker Steffi Boris
Panorama Bar >	Freitag 11.01.2008 Start 24 Uhr Kompaktorama Popponame LIVE Navid Tahernia Jochen Heib Sascha Funke
Berghain >	Samstag 12.01.2008 Start 24 Uhr Klubnacht Eldemin Nick Höppner Tama Sumo Fiedel
Panorama Bar >	made to play vs moonharbour Matthias Tanzmann Luna City Express Chris Duckenfield Sebo K Prosumer Jerome Sydenham SUNDAY SET!
Panorama Bar >	Freitag 18.01.2008 Start 24 Uhr Playhouse presents: Warhol's Unfinished Symphony Nerk + Dirk Leyers LIVE Khan Heiko MSO Meat
Berghain >	Samstag 19.01.2008 Start 24 Uhr Klubnacht Paul Mac Marcel Dettmann Marcel Fenger
Panorama Bar >	Amsterdam 661 LIVE with 6 laptops and a mixture of dj sets with Julien Chaptal , Gert Van Veen , David Labelij , Lauhaus , Boris Werner , Kabale und Liebe Margaret Dygas Marc Schneider Dinky
Panorama Bar >	Freitag 25.01.2008 Start 24 Uhr Coffeeshop Dexter LIVE Intergalactic Gary Aardvarck Steffi
Berghain >	Samstag 26.01.2008 Start 24 Uhr Klubnacht Prosumer & Murat Tepeli feat. Elif Biçer Nordan Nodge Willi Graff Cassy Konrad Black Ame SUNDAY SET! Tama Sumo SUNDAY SET!
Artwork Flyer >	Philipp Dümcke

Zufahrt über **Am Wriezener Bahnhof**
Berlin - Friedrichshain

S Ostbahnhof

mehr Infos unter **WWW.BERGHAIN.DE**



Thilo Schneider
Jerome Sydenham

Freitag **25.01.2008** Start 24 Uhr **Coffeeshop**
Panorama Bar
Dexter LIVE klakson **Intergalactic Gary** viewlexx
Aardvarck rush hour **Steffi** klakson

Nach dem letzten Samstag mit Amsterdam 661 fährt an diesem Freitag schon wieder eine ganze Busladung Holländer an der Panorama Bar vor. Würde am Wochenende zuvor (aller Wahrscheinlichkeit nach) eher auf der minimalen Klaviatur gespielt, schillert heute die Musik im Licht der rotierenden Discokugeln. Wessen Herz für die verschwundensüchtige Melodieeseeligkeit von Italo Disco schlägt, der dürfte sich bei dem DJ-Set von dem I-F-buddy Intergalactic Gary völlig zuhause fühlen. Aardvarck, eigentlich ein Spezialist für trickreich programmierten Detroit Techno, spielt heute aber ein House-Set und Dexter, mit dem Steffi das Label Klakson führt, sitzt mit seinem Live-Act zwischen den Stühlen: modern und traditionsbewusst zugleich.

Samstag **26.01.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
Jerome Sydenham ibadan **Len Faki** podium/o-ton **Norman Nodge** mdr
Panorama Bar – „Serenity“ Record Release Party
Prosumer & Murat Tepeli feat. **Elif Biçer** LIVE ostgut ton
Willi Graff ibadan **Cassy** perlon/o-ton **Konrad Black** wagon repair
Ame innervisions SUNDAY SET! **Tama Sumo** ostgut booking SUNDAY SET!

Jerome Sydenham ist in Ibadan/ Nigeria geboren und aufgewachsen, zog im Jugendalter nach England und emigrierte Anfang der 80er nach New York – wo er Ende der 80er seine Karriere als A&R bei Atalantic Records startete. Sydenham war Resident-DJ in den wichtigsten New Yorker House-Clubs, sein Name (und sein Label Ibadan) stand in den 90ern für organischen Deephouse mit Afrogetrommel, in den letzten Jahren bezog sich Sydenham mehr und mehr auf einen europaischen, heruntergestriipten technoideeren Sound. Immer noch deep, aber absolut partykompatibel. Seine aktuellen Produktionen haben einen breitwandigen Cinemascope-Sound, der sich auch perfekt in Len Fakis Sets einfügt (wie man auch schon bei Sydenhams erstem DJ-Gig im Berghain gehört hat). Freuen tun wir uns auch auf die Record Release Party von unserem ersten Artist-Album auf Ostgut Ton: „Serenity“ von Prosumer und Murat Tepeli. Das ist (natürlich) ganz toll geworden und steht mit seinen zeitlosen Chicago-Grooves und dem Gesang von Prosumer und Elif im aktuellen Releasedschungel da wie ein Solitär. Heute Nacht live und direkt!

Bitte stelle dich vor.
Ich heiße **Jerome Sydenham**, bin DJ, Produzent, Chef und Eigentümer von Ibadan Records, UK Promotions und Apotek Records. Mit dem Plattenauflegen und Musikmachen hab ich Ende der 80er Jahre angefangen, 1995 gründete ich Ibadan Records, in erster Linie um meiner eigenen Kreativität eine Plattform zu geben. Vorher hab ich als A&R für East West gearbeitet, wo ich für die ersten Veröffentlichungen von Ten City und Kerri Chandler verantwortlich war.

Geboren bist du in Ibadan/ Nigeria), während deiner Jugend bist du mit deiner Familie nach England gezogen, Anfang der 80er schließlich nach New York. Wie hat sich dieser steile kulturelle Wandel auf deine Persönlichkeit, auf deine Musik ausgewirkt?
Das hatte sich alles extrem positiv ausgewirkt. Von der Vielfalt an Kultur und musikalischen Ausdrucksformen hab ich selbst natürlich profitiert. Meine Idee hinter allem ist und bleibt, hochqualitative Tanzmusik zu produzieren und sich dabei von den besten Elementen inspirieren zu lassen, die einem das Leben offenbart.

Warum bist du von New York nach Kopenhagen gezogen?
Ich war die New Yorker Dance-Szene etwas müde und hab die meiste Zeit sowieso schon in Europa und Asien verbracht. New York ist ein Teil meiner Seele und immer noch die fantastischste Stadt der Welt, wo auch immer ich bald nach Berlin ziehen, weil sich die Stadt zu einem großartigen kreativen und internationalen Zentrum für Kunst, Musik und Nightlife-Kultur entwickelt hat.

SAMSTAG 26.01.2008 PANORAMA BAR
SERENITY RECORD RELEASE PARTY
PROSUMER & MURAT TEPELI FEAT. ELIF BIÇER LIVE
OSTGUTTON LP01 / CD04

Freitag **18.01.2008** Start 24 Uhr **Playhouse pres.: Warhol's Unfinished Symphony**
Panorama Bar
Nerk + Dirk Leyers LIVE **Khan** **Heiko** **MSO** **Meat**

Im Januar veröffentlichen Benjamin Weiss alias Nerk und Dirk Leyers eine neue Platte auf Playhouse, heute Nacht gibt es die Record Release Party dazu. Benjamin kennt man als umtriebigen Hund in allen Gassen, unter anderem hat er seine Hände bei Tok Tok, Zok Zok und den Cheap Ladies im Spiel. Bei letzterem mischt auch Khan mit, der heute ebenfalls auflegt. Die letzten Platten von Nerk & Dirk Leyers auf Labels wie Firm, V-Records oder Kompakt Extra waren eigenständige kleine Biester zwischen Bolzplattechno und deeper Spacedisco. Wie hieß es früher immer so schön (und cheesy): expect the unexpected!

Samstag **19.01.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
Paul Mac pure plastic **Marcel Dettmann** ostgut ton/mdr **Marcel Fenger** ostgut ton
Panorama Bar
Amsterdam 661 LIVE
with 6 laptops and a mixture of dj sets with **Julien Chaptal**, **Gert Van Veen**, **David Labelij**, **Lauhaus**, **Boris Werner**, **Kabale und Liebe**
Margaret Dygas contexterior **Marc Schneider** wordandsound
Dinky horizontal

Mit dem DJ und Produzenten Paul Mac gibt es heute neben den M&M's zünftigen Techno aus Großbritannien. Seitdem er 13 war, produzierte Mac auf unzähligen Labels wie Sino, Kanzleramt, Pure Plastic oder Stimulus, seine DJ-Charts werden von klassischen Techno-Produzenten wie Green Velvet, DJ Rush, Rob Hood angeführt. In der Panorama Bar spielt heute das holländische Techno Kollektiv Amsterdam 661, eine Art Minimal-Supergroup an sechs Laptops (und zum Glück ohne Swingorchester), aus deren Riege es zusätzlich DJ-Gigs von Boris Werner, Julien Chaptal, David Labelij, Kabale und Liebe sowie Lauhaus geben wird. Die ganze Bagage gehört zu der gerade sehr starken neueren DJ- und Produzentengeneration Amsterdams, Hits wie „Mumbling Yeah“ von Kabale und Liebe auf dem 2000-And-One-Label Arearemote sprechen für sich.

Sag mir nichts,
Ich kann dich küssen.

Ich bin ein bisschen behaart.
Habe lange Beine.
Meine Augen sind grün.
Meine Nase ist groß.
Ich bin schlank und doch muskulös im Schatten.

Das kann ich für nichts benutzen.
Erklär mir, wie du aussiehst.

Mittel.
Groß?

Ein Messer, sagt der Assistent.
Was ist geschehen, sagt Ramona.

Rot ist Ramonas Regenmantel.
Der Teppich tropft rot.
Das Bett steht auf einem Bett.
Die Decke auf einer Decke.
Das Kissen liegt auf einer Decke.
Das junge Opter liegt auf einem Kissen.

Das interessiert mich nicht.
Ich kann dich härter küssen.
Interessiert mich noch weniger.

Der Assistent krabbelt auf dem Boden.
Er sucht nach Beweisen.
Sie kommen an.
Ramona steht mit offenem Regenmantel.
Das ist der Keller.
Sie schlägt ihren Kopf gegen der Decke.
Sie geht die Treppe hoch.
Die Frauen schreiben auf der Wese.
Sie geht hoch.
Das Wasser vom Wassergraben kommt rein.
Sie wirft sich aus dem fünften Stock und stirbt im Erdgeschoss.

Ich sehe dich nicht mehr, sagt Ramona.
Ich habe mein Kinn verloren.
Die Wangen offen für mehr.
Hier der süße Geruch von Netzstrümpfen.

Das Mittlere, sagt der Assistent.
Mittlere Messer, mittlerer Mord.
Viel Professionalismus mit den gemeinsamen Zungen.
Da gibt es nur einen Raum.

von Baltazar Castor

Wir erinnern Hollywood

Freitag **04.01.2008** Start 24 Uhr ... **get perlonized**
Panorama Bar
Ultrakurt feat. **Cabanne & David Gluck** **Sammy Dee** **Zip**

Nur wenige Tage nach dem großen Synapsenglühen geht es auch schon wieder weiter, im neuen Jahr. Sammy und Zip haben für die erste Perlon-Nacht 2008 die beiden Franzosen Jean Guillaume Cabanne und David Gluck eingeladen. Zusammen produzieren sie Platten unter dem schneidigen Namen Ultrakurt auf Labels wie Telegraph, Foundsound und dem eigenen Minibar, die direkte Verbindung zu Perlon findet sich in einem Ultrakurt-Remix für Pantytec (= Sammy & Zip) „Candy Coated Conspiracy“. Das ist zwar auch schon wieder ein halbes Jahrzehnt her, aber hey, die Jahre verfliegen halt auch immer schneller. Was bleibt ist die Musik: Kleinteiliger Housefunk mit pulsierenden Bassdrums und einer Neigung zu wirren Vocalfetzen.

Samstag **05.01.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
Pär Grindvik LIVE drumcode/spectral **Don Williams** tokomak
Tom Clark highgrade **Ben Klock** o-ton/klockworks
Panorama Bar – Vidab Nacht
Oliver Deutschmann LIVE **Wouldbenice** LIVE
Stephan Hill **Koljah** **nd_baumecker** freundinnen **Steffi** klakson **Boris** careless

Wegen Erfolg verlängert. Vielmehr, wiederholt. Zwei Monate nach unserer Drumcode-Nacht gibt es ein Nachspiel mit Pär Grindvik. Kürzlich von Stockholm nach Berlin gezogen, hat sich Pär seit den 90ern als Plattensammler-, und Labelbetreiber, Produzent sowie Live-Act die Tage und Nächte um die Ohren geschlagen. Seine aktuellen Platten auf Stockholm LTD, Spectral Sound und Truesoul sind zukackende Technomischer mit Biss, sein live-Act hat letztes im Berghain bei der Schwedennacht die Energien hochgejuckelt wie selten jemand vor ihm. Wesentlich softer dürfte es dagegen bei der heutigen Vidab-Nacht in der Panorama Bar zugehen. Vidab ist ein noch recht frisches Plattenlabel aus Berlin von Oliver Deutschmann und Stephan Hill, zeitlose Clubmusik mit Betonung auf die House-Wurzeln stehen bei ihnen auf dem Programm. Danach gibt's noch die drei Drachen vom Grill Boris, ND und Steffi.

Freitag **11.01.2008** Start 24 Uhr **Kompaktorama**
Panorama Bar
Popponame LIVE **Navid Tahernia** **Jochen Heib** **Sascha Funke**

Popponame hat in den letzten Jahren die spezielle kölsche Mixtur aus Pop, Techno und Ambient so gut hinbekommen wie sonst kaum einer seiner Kollegen. Mit Platten auf Firm und Italic sowie seinen Beiträgen zur Pop Ambient Serie auf Kompakt. Ins kollektive Gedächtnis aller aufgeschlossenen Clubgänger hat er sich aber vor allem mit seinem Hit „No Doubt“ geschummelt, bei dem er mit zartem Indiejungs-Gesang startet, um eine der massivsten Hooks des Jahres obenaufzusetzen. Edeltechno! DJ-Unterstützung gibt es heute von Navid Tahernia und Jochen Heib (beide von Kompakt) sowie von Sascha Funke.